ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XXIV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XXIV. Jahrgang.

№ 52. Пятница 7. Мая. — Freitag 7. Mai **1876.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Г. Министръ Финансовъ 21. Апрѣля с. года изволилъ опредѣлить чиновникомъ для надзора за вывозомъ спирта и издѣлій изъ онаго за границу при Рижской Таможнѣ старшаго помощника надзирателя II. округа Лифляндскаго Акцизнаго Управленія Коллежскаго Ассессора Фрей. № 744.

Von dem Herrn Finanzminister ist der ältere Bezirks-Inspektors-Gehilfe der II. Livländischen Bezirks-Accise-Verwaltung, Colleg.-Assessor von Frey am 21. April a. c. als Beamter zur Beaufsichtigung des Exports von Spiritus und der Fabrikate aus demselben ins Ausland beim Rigaschen Zollamte ernannt worden. Nr. 744.

Постановленіемъ г. Управляющаго Акцизными Сборами Лифляндской губерніи переведенъ старшій помощникъ надзирателя V. окружнаго Акцизнаго Управленія, Коллежскій Регистраторъ Ларсенъ во II. Окружное Управленіе съ 1. Мая с. года и назначены: младшій помощникъ надзирателя V. округа, Коллежскій Секретарь Бергъ старшимъ помощникомъ надзирателя съ 1. Мая с. г., письмоводитель IV. окружнаго Акцизнаго Управленія, Коллежскій Секретарь Бадеръ младшимъ помощникомъ надзирателя V. округа съ 6. Мая и сверхштатный чиновникъ Лифляндскаго Губернскаго Акцизнаго Управленія, Коллежскій Секретарь Бѣлокопытовъ письмоводителемъ IV. Акцизнаго Управленія съ 6. Мая с. г. № 749.

Von dem Herrn Dirigirenden der Livländischen Accise-Verwaltung ist übergeführt: der ältere Bezirks-Inspektors-Gehilfe des V. Bezirks, Collegien-Registrator Larssen in den II. Bezirk der Livländischen Accise-Verwaltung vom 1. Mai a. c. ab; ernannt: der jüngere Bezirks-Inspektors-Gehilfe des V. Bezirks, Coll.-Secretair Berg zum älteren Bezirks-Inspektors-Gehilfen des V. Bezirks vom 1. Mai a. c., der Schriftführer der IV. Bezirks-Accise-Verwaltung, Collegien-Secretair Bahder zum jüngeren Bezirks-Inspektors-Gehilfen des V. Bezirks vom 6. Mai a. c. ab und der außeretatmäßige Beamte der Livländischen Gouvernements-Accise-Verwaltung, Collegien-Secretair Bjelokopütow zum Schriftführer der IV. Bezirks-Verwaltung vom 6. Mai a. c. ab. Nr. 749.

Указомъ Правительствующаго Сената по департаменту Герольдіи отъ 12. Апрѣля 1876 года за № 34 произведены за выслугу лѣтъ: Перновскій Почтмейстеръ, Коллежскій Ассессоръ Урбановичъ въ Надворные Совѣтники со старшинствомъ съ 1. Іюня 1875 года и бывшій Болдерааскій нынѣ Венденскій почтмейстеръ, Губернскій Секретарь Тереховъ въ Коллежскіе Секретари со старшинствомъ съ 6 Іюня 1875 года.

Приказомъ по Министерству Внутреннихъ Дѣлъ отъ 22. Апрѣля 1876 года экспедиторъ по распорядительной части Рижской Губернской Почтовой Конторы, Коллежскій Ассессоръ фонъ Кнаутъ назначенъ экспедиторомъ Санктъ-Петербургскаго Почтамта.

Журнальнымъ постановленіемъ управляющаго почтовою частію въ Лифляндской Губерніи назначены: по Рижской Губернской Почтовой Конторѣ: чиновникъ особыхъ порученій, Губернскій Секретарь Паль экспедиторомъ по распорядительной части съ 1. Мая 1876 года, Канцелярскій служитель неимѣющій чина, Петръ Верба помощникомъ экспедитора по распорядительной части, а на мѣсто его назначенъ запасный станціонный смотритель, Коллежскій Регистраторъ Яковлевъ, оба съ 20. Апрѣля 1876 г. № 3741.

Von Einem Kaiserlichen 5. Rigaschen Kirchspielsgerichte wird der ehemalige Pächter des Zarnauschen Jaun-Ewert-Gesindes Pidrik Wissin, weil dessen gegenwärtiges Domicil nicht ermittelt werden kann, hierdurch aufgefordert, zur Verhandlung der bei dieser Behörde anhängigen Klagesache desselben wider die Zarnausche Guts-Verwaltung pcto. Meliorationsforderung sich persönlich binnen dreier Monate a dato dieses Aufrufes, d. i. spätestens am 26. Juli a. c. an jedem beliebigen Montage bei diesem Kirchspielsgerichte im Schloß-Lemsalschen Gemeindehause (Kirchspiel Lemsal) zu melden, bei der Verwarnung, daß im Falle Pidrik Wissin diesen Termin nicht einhalten, oder auch seinen gegenwärtigen Wohnort hier bezeichnen, oder aber etwaige Behinderungsgründe anzugeben versäumen sollte, derselbe präcludirt und nicht weiter gehört, vielmehr in der Sache ohne Weiteres Entscheidung getroffen und in Erfüllung gesetzt werden soll.
Schloß-Lemsal im 5. Rigaschen Kirchspielsgerichte, am 26. April 1876. Nr. 144. 2

Von Einem Kaiserlichen V. Wendenschen Kirchspielsgerichte wird der aus Warschau gebürtige Ebräer **Rosenzweig**, welcher sich im Mai 1872 auf der Station Romeskaln eingemiethet, nach drei Monaten aber seinen Wohnort daselbst unter Zurücklassung einiger Kleidungsstücke ꝛc., so wie 17 Rbl. 50 Kop. S.-M. Schulden, verlassen hat und bisher nicht zurückgekehrt ist, desmittelst edictaliter aufgefordert resp. angewiesen, sich innerhalb drei Monaten a dato, also spätestens bis zum 15. Juli c. auf der Station Romeskaln einzufinden, die qu. Kleidungsstücke ꝛc. in Empfang zu nehmen und die Schulden zu bezahlen, widrigenfalls mit den beregten Gegenständen nach den Gesetzen verfahren werden wird.
Hoppenhof, den 15. April 1876. Nr. 693. 1

Wissas muischu un walsts polizejas zaur scho teek no Jaun-Laizena walstswaldibas labprahtigi luhgtas, pehz nahkamu fludinajamu, wisseem schahs walsts-lohzekkeem, kam waijadsigs, zeeschi eewehroht likt: ka pehz schahs walsts weetneeku pulka noteikta un Keiseriskas draudsesteesas apstiprinata spreeduma wisseem eekschpuss walsts dsihwodameem Jaun-Laitzena lohzekkeem sawas krohna- un walsts-nodohschanas lihds 1. Merz katrâ gaddâ un ahrpuss walsts misdameem lihds 1. Dezember katrâ gaddâ riktigi janolihdsina. Ja tas netiktu ne no weeneem ne no ohtreem eewehrohts, tad pirmejeem buhs 5 prozente un pehdigeem bes minnetas prozentes wehl 1 rubl. s. strahpes pehz tam klaht jamaksa. Nr. 176. 2
Jaun-Laitzenâ, tai 12. April 1876.

Проклами. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen der Bauern Peter Skuje, Jahn Rohsit und Johann Nurmick kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

1) wider die zufolge des zwischen dem Besitzer des im Wendenschen Kreise und Festenschen Kirchspiele belegenen Gutes Fehsen, Kuno von Hirschheydt, als Verkäufer und dem Kussenschen Bauer Peter Skuje, als Käufer am 24. Januar 1873 abgeschlossenen und am 2. März 1873 sub Nr. 73 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschehene käufliche Acquisition der zum Gute Fehsen gehörigen Hoflage Tuldern mit dem Fehsenschen Antheile des Wersche- oder Kakkiht-Sees Seitens des Peter Skuje, oder wider die Ingrossation des gedachten Kaufcontracts auf das Kaufobject ratione der im § 3 dieses Contracts bestellten Rechte und Servitute, als:
   a) dem jedesmaligen Müller resp. dem Besitzer der Fehsenschen Tuldern- oder Grahwe-Mühle zu jeder Zeit ungehindert zu gestatten:
      1) von den demselben unmittelbar bei der Schleuse am Kakkiht-See angewiesenen 3 Kappen Land die zur Instandhaltung der Schleuse erforderlichen Erde zu nehmen;
      2) das aus dem Kakkiht- oder Wehrsche-See entspringende Flüßchen beliebig tief zu reinigen und die ausgegrabene Erde am Ufer desselben aufzuwerfen;
      3) das Wasser im Kakkiht- oder Wersche-See zu jeder Jahreszeit bis zu der von den Repräsentanten des Gutes Lautensee und Fehsen in Gemeinschaft mit den Gemeindebeamten beider Güter im Jahre 1872 festgesetzten Höfe aufzustauen, wie solches verschrieben worden;
      4) von einem Punkte des von der Hoflage Tuldern zum Kakkiht-Kruge führenden Weges seinen Weg zur Schleuse am Kakkiht-See direct über den Grund und Boden der Hoflage Tuldern zu nehmen und
   b) das Wasser des aus dem Kakkiht- oder Werschesee zur Grahwe-Mühle führenden Abflusses weder aufzustauen noch abzuleiten,

so wie ratione aller von dem Käufer laut gedachten Contracts übernommenen Verpflichtungen, — oder wider die Ingrossation der über diese Rechte, Servitute und Verpflichtungen etwa auszustellenden besonderen Urkunden auf das in Rede stehende Kaufobject Einwendungen oder aber irgend welche durch stillschweigende Pfandrechte besicherte oder anderweitige Anforderungen an das Gut Fehsen und damit auch an obgenanntes ehedem mit dem Gute hypothekarisch vereinigt gewesenes Kaufobject oder ganz speciell an dieses aus welchem Rechtsgrunde es auch sein mag, mit Ausschluß jedoch der Ingrossare des Gutes Fehsen und der vorgedachten Hoflage Tuldern,

2) wider die zufolge der zwischen dem Pfandbesitzer des im Wendenschen Kreise und Festenschen Kirchspiele belegenen Gutes Fehsen, Friedrich Oscar Baron von Mengden, als Verkäufer und den Fehsenschen Bauern Jahn Rohsit und Johann Nurmick, als Käufer resp. am 1. April 1870 und 15. März 1869 abgeschlossenen und am 17. Juni 1870 sub Nr. 111 und 110 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracte geschehene eigenthümliche Acquisition der zum Theil aus Hofes- zum Theil aus Gehorchsland fundirten Fehsenschen Gesinde Antingau resp. Britze Seitens des Bauern Jahn Rohsit resp. Seitens des Bauern Johann Nurmick

Einwendungen, oder aber irgend welche, durch stillschweigende Pfandrechte besicherte oder anderweitige Anforderungen an das Gut Fehsen und damit auch an die ebengenannten, ehedem mit diesem Gute hypothekarisch vereinigt gewesenen Gesinde oder ganz speciell an diese letzteren, aus welchem Rechtsgrunde es auch sein mag, — mit alleinigem Vorbehalte der von den gedachten Acquirenten laut der erwähnten Contracte eingegangenen Verbindlichkeiten, so wie

mit Ausschluß der Ingrossare des Gutes Fehsen und der vorgedachten Gesinde Antingan und Britze formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams, innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 10. Mai 1877 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen und Anforderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen und Anforderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die oberwähnten resp. Grundstücke den Eingangsgenannten Supplicanten frei von allen und jeden stillschweigenden Hypotheken und überhaupt frei von allen und jeden Belastungen, die nicht ausweislich der oberwähnten Contracte von den Acquirenten ausdrücklich übernommen worden, unter Vorbehalt jedoch der Rechte der Ingrossare sowohl des Gutes Fehsen als auch der Hoflage Tuldern resp. der gedachten Gesinde, rechtsförmlich adjudicirt und alle erforderlichen Dispositionen hinsichtlich der oben ad 1, a 1 4 und b besagten Ingrossationen getroffen werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1753. 3

Riga-Schloß, den 26. März 1876.

Nachdem der Königlich Sächsische Unterthan, Förster Friedrich Otto Krippner gebürtig aus Mühltroff im Königreich Sachsen am 3. (15.) März c. ab intestato mit Tode abgegangen ist, als ladet das Pernausche Landgericht mittelst dieses öffentlichen Proclams alle diejenigen, welche an den Nachlaß desselben als Erben oder Gläubiger gegründete Ansprüche erheben zu können vermeinen, hiermit edictaliter sich binnen der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen a dato hujus proclamatis d. h. bis zum 14. (26.) Juni 1877 allhier bei diesem Landgerichte zu melden und ihre Ansprüche ex quocunque capite vel titulo juris gehörig zu documentiren, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter mit irgend welchem Anspruch an den Nachlaß qu. zugelassen, sondern gänzlich und für immer damit präcludirt werden soll. Gleichzeitig werden auch alle etwaigen Schuldner des weil. Friedrich Otto Krippner, so wie diejenigen, welche Vermögensstücke desselben im Besitze haben sollten, hiermit aufgefordert und angewiesen, binnen gleicher Frist bei Vermeidung der für Verheimlichung fremden Eigenthums gesetzlich bestimmten Strafen, sich allhier zu melden und ihre Schuldbeträge oder die in ihren Händen befindlichen, dem weil. Friedrich Otto Krippner gehörig gewesenen Vermögensobjecte anzugeben resp. zur Nachlaßmasse anher zu conferiren. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 752. 3

Fellin, den 29. April (11. Mai) 1876.

Kad tee schejeenes Tom Behrsinsch un Sihmans Binduls nomirruschi tad teek winnu parahdu-deweji un nehmaji, usaizinati treju mehneschu laikā a dato, t. i. lihdſ 20. Juli a. c. ar sawahm prasischanahm un nomakſaschanahm pee Lahsberga pagasta-teesas peeteiktees, kas to wehrā nelikſ, ar to tikſ darrihts ka likumi to norahda. Nr. 374. 3

Lahsberga pag.-teesa, 20. April 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach Seine Excellenz der Herr Hofgerichts-Vice-Präsident A. von Samson Himmelstiern, Erbbesitzer des im Lemsal-St.-Catharinenschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Sepkull, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute Sepkull ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Sepkull bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Sepkull ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll:

das Gesinde Turmat, groß 14 Thlr. 80 Gr., dem Bauer Jahn Baumann für den Preis von 2500 Rbl. S. Nr. 433. 3

Wolmar, den 21. April 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach Seine Erlaucht der Herr Leo Graf Keyserling, Erbbesitzer des im Jacobyschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, belegenen Gutes Kerkau mit Könno, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Bauerlande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu ihm gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer, als freies von allen auf dem Gute Kerkau-Könno ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 22. Sept. 1876 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Tautsi Märt Nr. 3, groß 11 Thlr. $50^{7}/_{112}$ Gr., dem Bauer Märt, Märt's Sohn, Jürgenson für den Kaufpreis von 1550 R. S.

Fellin, den 22. März 1876. Nr. 370. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jaan Wilter, Erbbesitzer des im Fennernschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Lelle belegenen Grundstücks Lokota-Toma Nr. 64, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 22. September 1876 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Lokota-Toma Nr. 64, groß 13 Thlr. 1 Gr., dem Bauer Jurri Mihkelson, für den Kaufpreis von 3285 Rbl. S. Nr. 380. 3

Fellin, den 22. März 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Erben des verstorbenen Bauern Jürri Treimann, weiland Erbbesitzers des im St. Jacobischen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Kerkau belegenen Grundstücks Möhhemetsa Nr. 16 b, hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen das ihnen durch Erbrecht zugefallene, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 23. August 1876, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Möhhemetsa иётоа Nr. 16 b, groß 13 Thlr. $15^{70}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Rigoson für den Kaufpreis von 3000 Rbl. S.-M.

Fellin, den 23. Februar 1876. Nr. 165. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Tönnis Nihwelt, Erbbesitzer des im Hallistschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Alt-Bornhusen belegenen Grundstücks Addra Nr. 23, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 23. August 1876 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Addra Nr. 23, groß 11 Thlr. 72 Gr., dem Bauer Hans Pärs für den Kaufpreis von 2100 Rbl. Slb.-Münze. Nr. 159. 1

Fellin, den 23. Februar 1876.

Торги. Torge.

Лица, желающія брать въ откупъ сѣнокосные участки состоящіе въ Лѣкне, въ имѣніи Гольмгофъ, числомъ 13, величиною всего около

170 лофштелей на 6 лѣтній срокъ, то есть съ 1. Іюня сего года по 1. Іюня 1882 г., приглашаются симъ явиться къ торгу назначенному въ пятницу 21. ч. Мая мѣсяца с. г., въ 11 часовъ утра въ Гольмгофскую Лѣкне корчму.

Рига-ратгаузъ, 29. Апрѣля 1876 г.

№ 566. 2

Diejenigen, welche die in der **Leekne unter dem Stadtgute Holmhof belegenen Heuschlagsparcellen**, 13 an der Zahl von ca. 170 Loffstellen im Gesammtflächenraume, auf 6 Jahre vom 1. Juni dieses Jahres ab, bis zum 1. Juni 1882 pachten wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an dem auf Freitag den 21. Mai c. anberaumten Ausbotsterminen um 11 Uhr Vormittags, zur Verlautbarung ihrer Bote im Holmhofschen Leekne-Kruge einfinden zu wollen. Nr. 566. 2

Riga-Rathhaus, den 29. April 1876.

Лица, желающія принять на себя производство работъ потребныхъ по исправленію такъ называемой Ранкской дамбы, поврежденной ледоходомъ въ нынѣшнемъ году, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 11. 18. и 20. ч. Мая мѣсяца с. г. въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся. № 567. 2

г. Рига-ратгаузъ, 29. Апрѣля 1876 г.

Diejenigen, welche die Arbeiten zur **Instandsetzung** des durch den diesjährigen Eisgang geschädigten sog. **Rankschen Dammes** übernehmen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 11., 18. und 20. Mai c. anberaumten **Ausbotsterminen** um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 567. 2

Riga-Rathhaus, den 29. April 1876.

Лица, желающія брать въ наймы на будущее лѣто большой жилый домъ въ Царскимъ саду для употребленія житія, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисія Городской Кассы 8. и 11. ч. сего Мая мѣсяца въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся. № 569. 1

г. Рига-ратгаузъ, 4. Мая 1876 г.

Diejenigen, welche das große Wohnhaus im Kaiserlichen Garten und das bei demselben befindliche Nebengebäude für den bevorstehenden Sommer, als Wohnungen miethen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 8. und 11. Mai c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 4. Mai 1876. Nr. 569. 1

Von dem Rigaschen Vogteigerichte ist in General-Concurssachen der Handlung Lesser & Co. auf Antrag der Concurs-Curatoren der öffentliche Verkauf der zur Concursmasse gehörigen, unter Dreylingsbusch belegenen **Dachpappenfabrik** nebst sämmtlichen Geräthschaften, 3 Pferden, Wagen und den dort vorhandenen Waaren nachgegeben worden und soll dieser Verkauf **am 14. Mai c., Mittags 1 Uhr**, bei der **2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts** stattfinden.

Die Inventarienliste, sowie die näheren Bedingungen sind täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage Vormittags bis 3 Uhr, in der Kanzellei der 2. Section des Landvogteigerichts einzusehen.

Gleichzeitig wird den Kaufliebhabern zur Kenntniß gebracht, daß der Verpächter des zur Fabrik gehörenden Landes sich verpflichtet hat, beim Fortbestehen der Fabrik das Pachtverhältniß auf 5 Jahre, gerechnet vom October 1876 ab, für den Jahres-Pachtzins von 50 Rbl. und gegen die Verpflichtung des Pächters dem Verpächter den Dünger der auf der Fabrik gehalten werdenden Pferde ohne Entgeld zukommen zu lassen, — noch ferner unverändert fortbestehen zu lassen.

Die Hauptbedingungen sind:

1) die gesammte Fabrik wird nebst den zur Fabrik gehörigen Geräthschaften, Pferden, Wagen und vorhandenen Waaren im Ganzen und ungetrennt zum Meistbote gestellt.
2) Es wird kein Bot unter 10,000 Rbl. angenommen und hat jeder Kaufliebhaber im Meistbotstermine eine Sicherheits-Einlage von 1000 Rbl. bei Gericht zu erlegen, welche den nicht Meistbieter Bleibenden nach Feststellung des Meistbots unverkürzt zurückgezahlt wird.
3) Bei einer Meistbotssumme unter 15,000 Rbl. bleibt den Concurs-Curatoren die Erklärung über den Zuschlag auf 8 Tage vorbehalten, der Meistbieter aber bis zu solcher Entscheidung an seinen Bot gebunden. Bei einem Bote von 15,000 Rbl. oder über diesen Betrag hinaus erfolgt der Zuschlag sofort.
4) Nach erfolgtem Zuschlage ist 2/3 der Meistbotssumme baar und mit Verrechnung der Sicherheits-Einlage von 1000 Rbl. binnen 14 Tagen nach Erhalt des Zuschlages bei Einem Edlen Vogteigerichte einzuzahlen, das letzte Drittel dagegen kann dem Meistbieter auf 3 Monate a dato des Zuschlages gegen Bestellung einer hinreichenden Sicherheit zinsenfrei gestundet werden.
5) Die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages hat der Käufer ohne Abrechnung vom Kaufschillinge zu tragen.
6) Sollte der Meistbieter seinen Verpflichtungen nicht nachkommen, so ist das Meistbotsobject für seine Rechnung und Gefahr abermals meistbietlich zu versteigern.

Riga Landvogteigericht, Section 2, den 4. Mai 1876. Nr. 473. 3

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Advocaten Kählbrandt als Curator der A. Wulffschen Concursmasse der öffentliche Verkauf des zur A. Wulffschen Concursmasse gehörigen, im 1. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Muckenholm sub Pol.-Nr. 11 und 12 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils sammt allen Appertinentien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 21. September 1876 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen, den Rest aber sammt Renten zu 5% p. a. vom Tage des Zuschlages binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages binnen gleicher Frist zu tragen. Ferner erwirbt Meistbieter, im Falle der Schuldübernahme des Pfandbriefdarlehns, zwar den beim Rigaer Hypotheken-Verein zur Tilgung der Pfandbriefschuld angesammelten Fond, ist jedoch verpflichtet binnen vorgenannter 6 wöchentlicher Frist diesen Tilgungsfond in dem auf den Tag der Erwerbung zu berechnenden Betrage bei diesem Gerichte baar einzuzahlen, auch wird, falls Meistbieter mit der Erfüllung seiner Verpflichtungen auch nur theilweise nach Ablauf der vorgeschriebenen Frist im Verzuge sein sollte, das qu. Immobil für Gefahr und Rechnung desselben abermals versteigert werden, d. h. der säumige Meistbieter wird ohne Anspruch auf das Mehr für das Minder des künftigen Meistbotschillings zu verantworten haben, endlich hat Meistbieter das Immobil in dem am Tage des Meistbots befindlichen Zustande zu übernehmen.

Gleichzeitig werden auch alle diejenigen, welche an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts, den 27. April 1876. Nr. 734. 3

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts wird desmittelst mit Hinweis auf die diesseitige Publication vom 13. März a. c. sub Nr. 552 betreffend den öffentlichen Verkauf des zur Heibligschen Concursmasse gehörigen Immobils zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das zur General-Concursmasse des Kaufmanns O. Heiblig gehörige, unter Hermelingshof sub Pol.-Nr. 87 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien zusammen mit dem im 1. Quartier der Petersburger Vorstadt belegene Immobil am 10. Juli 1876 bei dieser Behörde um 1 Uhr Nachmittags öffentlich versteigert werden soll und werden die etwaigen Kaufliebhaber hierrit aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren, vorher aber die Meistbotsbedingungen sowie die Grundcharte in der Kanzellei dieses Gerichts in den gewöhnlichen Geschäftsstunden einzusehen. Nr. 698. 1

Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 19. April 1876.

Курляндскій Приказъ Общественнаго Призрѣнія приглашаетъ всѣхъ тѣхъ, которые пожелали бы принять на себя въ семъ году производство ремонтныхъ работъ въ строеніяхъ подвѣдомственныхъ приказу богоугодныхъ заведеній, по утвержденнымъ для сего условіямъ, явиться въ назначенные для сего сроки, а именно для торга на 27. Мая и для переторжки на 31. Мая сего года въ часъ по полудни въ присутствіе сего Приказа и объявить свои требованія, представивъ предварительно при письменныхъ прошеніяхъ установленные залоги и личные виды. Объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, если въ нихъ соблюдены будутъ постановленія, изложенныя въ ст. 1909 и 1910 св. зак. т. X ч. I приниматься будутъ въ день торга, т. е. 27. Мая до 12 часовъ утра.

Смѣта и условіе могутъ быть разсматриваемы въ канцеляріи Приказа во всѣ присутственные дни до обѣда. № 682. 2

Alle Diejenigen, welche die in diesem Jahre in und an den **Gebäuden der Wohlthätigkeits-Anstalten** vorzunehmenden **Remonte-Arbeiten** unter den dafür bestätigten Bedingungen zur Ausführung zu übernehmen wünschen, werden hierdurch von dem Kurländischen Collegio der allgemeinen Fürsorge aufgefordert, in den dazu anberaumten Terminen und zwar dem Torge am 27. Mai und dem Peretorge am 31. Mai a c., Nachmittags 1 Uhr im Locale dieses Fürsorge-Collegii zu erscheinen und ihren Bot und Minderbot, nachdem zuvor der gesetzliche Salog und die nöthigen Personallegitimationen bei schriftlichen Eingaben verabreicht sein werden, zu verlautbaren. Die Offerten in versiegelten Couverts werden, insofern in denselben die im Art. 1909 und 1910 Bd. X Thl. I des Swod der Gesetze enthaltenen Bestimmungen beobachtet sind, an dem Torgtermine, d. i. den 27. Mai a. c., bis 12 Uhr Mittags angenommen werden.

Die Anschläge und Bedingungen können in den Vormittagsstunden jeden Sitzungstages in der Kanzellei des Collegii eingesehen werden.

Nr. 682. 2

Придворная Конюшенная Контора вызываетъ желающихъ торговаться на производство въ нынѣшнемъ 1876 году по зданіямъ вѣдомства ея въ С.-Петербургѣ ремонтныхъ исправленій. Торгъ будетъ произведенъ 11. и переторжка 17. числъ Мая мѣсяца с. г., какъ изустно такъ и съ допущеніемъ, на основаніи св. зак. гр. изд. 1857 г. т. X ч. I ст. 1935, подачи въ день переторжки, не позже 2 часовъ по полудни, запечатанныхъ объявленій о цѣнахъ на вышесказанный подрядъ съ приложеніемъ законныхъ залоговъ и документовъ на право торговли. Подробныя кондиціи на означенный подрядъ можно видѣть въ конторѣ ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней, отъ 11 часовъ утра до 3 часовъ по полудни. № 1408. 1

Ревельская Таможня симъ объявляетъ, что 27. Апрѣля с. г., во вторникъ въ 10 часовъ утра будутъ продаваемы въ пакгаузѣ ея разные подмоченные товары, вынутые съ потонувшаго парохода „Дерби", а именно: 26 пудовъ бумажныхъ и шерстяныхъ матерій, 10 пудъ антигра, 11 пудъ клеенки, 9 пудовъ ткани изъ джуты, 140 пуд. желѣзныхъ издѣлій, 20 пуд. кожъ, 70 пуд. шодди, 180 пуд. бумажной пряжи и 440 пуд. пряжи шерстяной, всего по оцѣнкѣ до 4000 рублей.

Такіе же аукціоны, на подобнаго рода товары будутъ производиться до 1. Іюня еженедѣльно по вторникамъ, по мѣрѣ выгрузки товаровъ изъ воды. № 3105. 1

г. Ревель, 21. Апрѣля 1876 года.

Въ хозяйственномъ комитетѣ Витебской женской гимназіи назначены на 1. Іюня сего 1876 г. торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на отдачу съ подряда работъ по передѣлкѣ дома означенной гимназіи съ смѣтной суммы 16698 руб. 2 коп. (за исключеніемъ изъ нихъ процентнаго вознагражденія технику.) Лица, желающія принять на себя работы съ подряда, благоволятъ явиться въ Комитетъ гимназіи въ день торга съ переторжкою, съ благонадежными залогами и документами о своемъ званіи, или же объявить свои цѣны запечатанными конвертами ко дню торга, т. е. къ 1. Іюня, къ 11 часамъ утра. Кондиціи, проэктъ и смѣта заблаговременно могутъ быть разсматриваемы желающими въ означенномъ комитетѣ. № 817. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ:
Баронъ Э. Криденеръ.

Старшій секретарь К. Ястржембскій.

Часть Неоффиціальная. **Nichtofficieller Theil.**

СОСТОЯНІЕ СЧЕТОВЪ
Третьяго Рижскаго Общества Взаимнаго Кредита

(на Господской улицѣ № 5)

къ 1. Мая 1876 года.

ДЕБЕТЪ.		Рубли.	К.	КРЕДИТЪ.	Рубли.	К.
430 членовъ	1,662,980 —			Капиталъ обезпеченія	1,496,682	—
За взносами	166,298 —	1,496,682	—	Капиталъ оборотный	166,298	—
Ссуды подъ залоги		445,411	47	Капиталъ резервный	8,080	50
Учтенные векселя		668,679	45	Текущіе счеты	355,995	81
Учтенные векселя обезпеченные товарами и недвижимымъ имуществомъ		1,080,139	—	Вклады	720,465	89
Текущій счетъ въ Риж. Конт. Госуд. Банка по переучету векселей		81,400	—	Рижская Контора Государств. Банка	354,464	81
Касса: наличными и на текущ. счету въ другихъ банкахъ		22,506	85	Проценты по операціямъ	102,454	74
Процентныя бумаги		7,797	15	» » бумагамъ	5,029	80
Имущество		1,470	73	Разные кредиторы	736,270	52
Разные дебиторы		122,780	99	Дивидендъ за 1869, 1870, 1871, 1872 и 1873 годъ	1,914	23
Расходы		20,620	66	Дивидендъ за 1874 годъ	2,352	—
Членскій взносъ въ другихъ банкахъ		2,520	—			
Балансъ		3,950,008	30	Балансъ	3,950,008	30

Впредь до дальнѣйшаго объявленія опредѣленъ слѣдующій процентный размѣръ:

По учету векселей отъ $6^1/_2$—8%.
По учету соловекселей съ обезпеченіемъ 8—$8^1/_2$%.
По ссудамъ, подъ процентныхъ залогъ бумагъ, $7^1/_2$—8%.
По ссудамъ, подъ залогъ процентныхъ бумагъ съ обоюднымъ отказомъ, 7%.
На текущій счетъ 4%.
На вклады по востребованію 4%.
На вклады срочные: на 3 мѣсяца, $4^1/_2$%; на 6 мѣсяцевъ, 5%; на годъ $5^1/_2$, и на болѣе долгій срокъ по соглашенію.

РИГА, 30-го Апрѣля 1876 года.

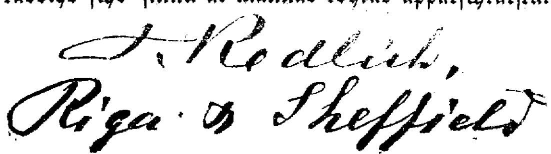
Правленіе.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Sinna.

Neween Wahzsemmê, bet arri paschâ Englandê atrohdahs tahdi blehschi, kas us sawu sliktu prezzi wirsû sitt to stempeli, kahda irr teem senn isslaweteem un pasihstameem fabrikanteem, zaur ko tad daschs zilweks arri muhsu semmes gabbalâ teek apmahnehts. Lai nu tahdas blehnas wairs newarretu isdarriht, esmu ar weenu no teem wezzakeem un wissu-wairak isslaweteem Englandes fabrikanteem Scheffield pilsehtâ notaisijis tahdu kontrakti, ka winnam buhs us wissahm preeksch mannas gruntigas Englischu magasines apstelletahm leetahm mannu, zaur kontrakti weenigi man peederrigu sihmi jeb stempeli wirsû sist. Schi sihme tà isskattahs kà augschu sihmetu.

Par wissu to prezzi, us kurru schahda sihme atrohdama, warru apgalwoht, ka ta ihsteni labba un teizama; pirzeji katrâ jaunâ prezzes pakkâ atraddihs scho sinnu ar mannas rohkas appakschrakstu.



Anzeige für Liv- und Kurland.

RICHARD GARRETT & SONS
Leiston, England.

Bestehen der Fabrik seit einem
Jahrhundert,
empfehlen ihre aus dem besten Material nach den neuesten Constructionen gefertigten

Locomobilen, Dreschmaschinen, etc.

(marktfertiges Korn liefernd.)

Billigste Preise. — Liberale Zahlungsbedingungen.

Depôt bei

F. W. Grahmann — Riga.
Nicolaistrasse neben dem Schützengarten.

Die Dünaburger Filiale der Rigaer Commerzbank bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß der von der Bank am 13. März dieses Jahres sub Nr. 3795 auf den Namen **Alexander Wassiljewitsch von Tiesenholdt** gegen Einzahlung von 1700 Rbl. ausgestellte **Einlageschein** als ungültig zu betrachten ist und **der Amortisation unterliegt,** da das laut diesem Schein dem Alex. von Tiesenholdt zukommende Capital am heutigen Tage seitens des Gerichts-Pristaws der Witebsker vereinigten Criminal- und Civilgerichts-Palate auf Grund der Executionsmandate genannter Behörde, sub Nr. 5874 und 5875 behufs Deckung einer Schuld des Alex. von Tiesenholdt an die Edelfrau Emilie Karlowna von Ewerts von obengenannter Filiale beigetrieben worden ist.

Dünaburg, den 3. Mai 1876. 3

Riga-Bolderaaer Eisenbahn.

Die Betriebs-Einnahmen betrugen:

pro April	1876	6,585	Rbl.
" "	1875	12,131	"

Verloren. Mittwoch, den 5. Mai c., sind 2 Stück **Zinses-Zinsscheine** (au porteur), Nr. 37,976, groß 100 Rbl. und Nr. 37,977, groß 20 Rbl., ausgestellt vom 30. December 1875, **verloren worden.** Der Finder wird gebeten, dieselben gegen Belohnung abzugeben in der Müllerschen Buchdruckerei.

☛ **Vor Ankauf wird gewarnt.** ☚

Auction
von Fliesen, Stufen u. Grabplatten.

Auf Verfügung der 1. Section Eines Edlen Landvogteigerichts sollen **Mittwoch den 12. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf dem an der Suworowstraße, vis-à-vis dem Alexander-Gymnasium** belegenen Platze, in Concurssachen des Kaufmanns **O. Heiblig,** steinerne Fliesen, Treppenstufen und Grabplatten gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Der Müller **Otto Hochleiter** ist aus unserem Geschäft entlassen.

John Schuster & Co.

Aerztliche Aeußerungen

über die wohlschmeckenden und wohlthuenden vom **Kaisl. Königl. Hoflieferanten Johann Hoff** fabricirten Malzpräparate. Hauptgeschäft für das ganze russische Reich in St. Petersburg, Ecke **Newski** und **Nikolajewskaja Nr. 71—2.**

Ihr Malzextrakt ist als säfteverbesserndes und nährendes Mittel sehr hoch zu stellen, rc. vielen andern Mitteln vorzuziehen; ebenso Ihre Malz-Chokolade, als erquickendes nahrhaftes Getränk. Dr. Meinecke, Oberstabsarzt in Breslau. — Ihr wohlschmeckendes Malzextrakt hat sich bewährt. Dr. Schneide, Kreisphysikus in Münsterberg. — Ich habe mich hinreichend von der außerordentlichen Wirksamkeit Ihres Malzextraktes und Ihrer Malz-Chokolade sowie der Brust-Malzbonbons überzeugt. Dr. Tscherner, Sanitätsrath in Hirschberg. — Ihr Malzextrakt hat sichtlich gute Erfolge erzielt. Dr. Schulze in Neuruppin. — Ihre Malzpräparate sind zweckmäßige Diätmittel. Dr. Moll in Neumarkt in Schl. — Der Genuß Ihrer Malzfabrikate war von recht guten Erfolgen. Dr. Wolff in Schwedt. — Der Gebrauch Ihres Malzextraktes schaffte mir Beruhigung, der martervolle Husten hörte auf, mein Schlaf ist anhaltender, auch ist meine Halsverschleimung seither ausgeblieben; schöne Wirkung auf mich 87-jährigen Greis. Companyo, Doktor der Medicin in Perpignan. — Hohenfeld, 18. Februar. Bei einer Kranken, die in Folge von Bleichsucht noch an Reizhusten leidet, ist die Wirkung Ihrer Malzmittel unverkennbar. Dr. Kürschner. — **Aus St. Petersburg** ging von dem bekannten und hochgeschätzten Arzt Dr. Eduard Lewis ein und lautet im Auszuge: Als Stärkungs- und Nahrungsmittel empfehle ich meinen Kranken Ihr sehr geschätztes Malz-Extraktbier. Achtungsvoll (gez.) Dr. Eduard Lewis. St. Petersburg, den 4. März 1876.

Hauptgeschäft des Johann Hoff'schen Malz-Extrakt-Biers, der Malz-Extrakt-Chokolade, der schleimlösenden Brustmalz-Bonbons und des Malz-Chokoladen-Pulvers für Kinder, für das ganze russische Reich in St. Petersburg, Ecke Newskij-Prospekt und Nikolajewskaja Nr. 71—2.

Ausschanklocal des Malz-Extrakt-Bieres Newskij-Prospekt Nr. 71.

Preise: 6 Flaschen Malzextrakt-Bier 1 Rbl. 80 Kop., 13 Flaschen 3 Rbl. 60 Kop., eine Kiste von 33 Flaschen 9 Rbl. Für die leeren Flaschen werden 3 Kop. per Stück einbehalten. (Einlage besonders berechnet). Die Aufträge werden auch durch die Stadtpost entgegengenommen (jedoch nicht unter eine Kiste) und ins Haus geliefert. Für Uebersendung in die Provinzen werden incl. Verpackung berechnet: 6 Flaschen 2 Rbl. 40 Kop., 13 Flaschen 4 Rbl. 80 Kop., 33 Flaschen 10 Rbl. 50 Kop. — 1 Berliner Pfund Malzextrakt-Chokolade 1 Rbl. 90 Kop., 1/2 Pfund 1 Rbl. Malzextrakt-Brustbonbons in Säckchen von 40 Stück 50 Kop., 20 Stück 25 Kop. Malz-Chokoladen-Pulver für Kinder per Schachtel 60 Kop., 1/2 Schachtel 35 Kop. (Stadt-Bestellungen von 1 Dutzend und darüber werden kostenfrei zugesandt).

General-Agenten für Riga und die Ostseeprovinzen:

L. H. Schnakenburg & Co. in Riga.

Verkauf in **Riga** bei **E. Höflinger** (Neustraße) und **Alfred Busch,** — in **Mitau** bei **Lankowsky & Liccop** und **Fr. Küßner,** — in **Wenden** bei **Wm. Thiel & Co.,** — in **Wolmar** bei **H. C. Trey,** — in **Pernau** bei **C. N. Frey,** — in **Windau** bei **J. Basorgia,** — in **Libau** bei **J. C. Wirckau,** — in **Goldingen** bei **Robert Roens,** — in **Werro** bei **A. Stending,** in **Fellin** bei **G. Aerfeldt.**

Loose

der XXXVIII. Lotterie zum Besten der St. Petersburgschen Kinderbewahranstalten, sind zu

1 Rubel pro Stück

zu haben bei der Redaction der Livl. Gouvernements-Zeitung im Schloß.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des Mitauschen Zunftokladisten Anton Heinrich Schabert d. d. 29. April 1875 Nr. 6285, giltig bis zum 25. April 1876.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено полиціею — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 7. Мая 1876 года.